

Sexuelle Übergriffe in Mekka an der Tagesordnung



Einmal im Leben eine Pilgerreise nach Mekka zu unternehmen, ist für gläubige Muslime eine religiöse Pflicht. Doch für viele Frauen wird dieses Erlebnis zum persönlichen Albtraum: Sie berichten davon, dass sexuelle Übergriffe am zentralen Wallfahrtsort des Islam an der Tagesordnung stehen. Im dichten Gedränge haben die Angreifer leichtes Spiel. [...]

„Es ist traurig, dass man nicht einmal an heiligen Orten sicher ist. Ich wurde belästigt, nicht einmal, nicht zweimal, sondern dreimal. Meine Erfahrung in Mekka wird von diesem schrecklichen Vorfall überschattet“, ist die Muslima fassungslos. Nachdem Khan die Übergriffe publik gemacht hatte, meldeten sich zahlreiche weitere Frauen zu Wort, die ebenfalls in Mekka sexuell belästigt worden waren. Viele berichten, dass sie die Vorfälle anfangs gar nicht glauben konnten und wie Khan ein Versehen aufgrund des großen Gedränges vermuteten.

Doch die meisten Vorfälle sind eindeutig: So berichtete eine Betroffene, dass ein Mann vor ihr seinen Penis entblößt hatte, als sie gerade einmal 16 Jahre alt war. Eine weitere enthüllte, dass ihre Mutter – eine Frau in ihren 60ern – bereits mehrere Male belästigt worden sei. Diese beschrieb die Vorfälle als die schlimmsten Erlebnisse von sexueller Belästigung, die sie jemals durchmachen musste. (Auszug aus einem Artikel von Krone.at).

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome

bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlings“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapedugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2018 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merckels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und sie werden so gut wie alle dauerhaft hierbleiben. #Merkelwinter 2017/2018 #“Schutz suchen“ vor „Schutzsuchenden“.

Passend zum Thema dieses Video der Kampagne „120 DEZIBEL“:

Terminhinweis: Am 17. Februar findet in Berlin unter dem Motto „Wir sind kein Freiwild, ...Nirgendwo!“ ein „Marsch für Frauen zum Kanzleramt“ statt, der von der Ex-Muslima und AfD-Politikerin Leyla Bilge ausgerichtet wird.

Reutlingen: Nach einem etwa 30 Jahre alten Mann, der am Dienstagabend in der Wörthstraße eine Frau belästigt hat, fahndet das Polizeirevier Reutlingen. Die Reutlingerin war gegen 18 Uhr zu Fuß auf dem Gehweg in der Wörthstraße unterwegs. Vor ihr ging der Unbekannte. Auf Höhe der Hausnummer 116 drehte sich der Mann plötzlich mit geöffneter Hose um, zeigte ihr sein Glied und sprach sie an. Was er sagte, konnte sie nicht verstehen, weil sie gerade mit Kopfhörern telefonierte. Die Frau reagierte richtig und schrie den Mann an, der daraufhin sofort in Richtung Reutlingen flüchtete. Eine sofort nach der Alarmierung eingeleitete Fahndung mit mehreren Streifenwagen verlief bislang ergebnislos. Der Exhibitionist wird als etwa 175 cm groß und

von schlanker Statur beschrieben. Er hatte einen leicht bräunlichen Teint, dunkelbraune bis schwarze, kurze, glatte Haare mit Lockenansatz und war mit einer dunklen Hose und einer schwarzen Softshelljacke bekleidet.

Kirchheim: Eine Jugendliche ist von einem bislang unbekanntem Mann am Dienstagmorgen sexuell belästigt worden. Die 16-Jährige stieg kurz vor acht Uhr aus einem Linienbus an der Haltestelle Altes Haus aus. Hierbei folgte ihr der Unbekannte, der sie zuvor schon in dem Fahrzeug beobachtet hatte. Auf dem Weg durch die Fußgängerzone in Richtung Rathaus näherte sich der Mann der jungen Frau und fasste ihr an die Hüfte. Trotz Aufforderung dies zu unterlassen, legte er den Arm um die Jugendliche. Daraufhin bis sie dem Täter in die linke Hand und lief davon. Der Mann verfolgte sie weiter, bis die Jugendliche in die Praxisräume eines Arztes ging. Der Unbekannte ist etwa 180 bis 185 cm groß und zirka 17 bis 25 Jahre alt. Der Mann ist dunkelhäutig und hat kurze, zu Dreadlocks gedrehte Haare.

Hofheim: Bereits am Montagmorgen hat sich in Hattersheim ein Exhibitionist herumgetrieben. Gegen 07:45 Uhr hatte eine Zeugin einen Mann bemerkt, der mit heruntergezogener Hose in einem Gebüsch in der Schulstraße stand und sich dabei in schamverletzender Weise gezeigt haben soll. Anschließend benachrichtigte sie die Polizei, die im Rahmen einer Fahndung keine entsprechende Person mehr feststellen konnte. Der Mann sei Ende Dreißig gewesen, habe braune Haut und ein südländisches Aussehen gehabt und wäre mit einem blauen Adidas Jogginganzug mit weißen Streifen bekleidet gewesen. Auffällig sei zudem das silberne, klapprige Fahrrad, mit dem er unterwegs war.

Reutlingen: Nach einem etwa 30 Jahre alten Mann, der am Dienstagabend in der Wörthstraße eine Frau belästigt hat, fahndet das Polizeirevier Reutlingen. Die Reutlingerin war gegen 18 Uhr zu Fuß auf dem Gehweg in der Wörthstraße unterwegs. Vor ihr ging der Unbekannte. Auf Höhe der Hausnummer 116 drehte sich der Mann plötzlich mit geöffneter

Hose um, zeigte ihr sein Glied und sprach sie an. Was er sagte, konnte sie nicht verstehen, weil sie gerade mit Kopfhörern telefonierte. Die Frau reagierte richtig und schrie den Mann an, der daraufhin sofort in Richtung Reutlingen flüchtete. Eine sofort nach der Alarmierung eingeleitete Fahndung mit mehreren Streifenwagen verlief bislang ergebnislos. Der Exhibitionist wird als etwa 175 cm groß und von schlanker Statur beschrieben. Er hatte einen leicht bräunlichen Teint, dunkelbraune bis schwarze, kurze, glatte Haare mit Lockenansatz und war mit einer dunklen Hose und einer schwarzen Softshelljacke bekleidet.

Winnenden: Am Fußweg des Zipfelbachs wurde am Dienstagabend eine Frau belästigt. Die 59-Jährige lief gegen 20.15 Uhr bei der Zipfelbachbrücke, sie unweit entfernt einen Mann, der offenbar an seinem Glied manipulierte. Die Geschädigte lief weiter und verständigte die Polizei. Der Mann war wohl mit einer Strickmütze bekleidet und hatte einen dunklen Teint.

Möckern: Sonntagabend fuhr eine 18jährige Frau mit dem Bus nach Möckern. In Möckern hielt der Bus an einer Haltestelle und sie stieg aus. Mit ihr verließ ein junger Mann ebenfalls den Bus, der sich kurz darauf ihr näherte. Er hielt sie umarmend fest, küsste sie und fasste sie, gegen ihren ausdrücklichen Willen, an. Die junge Frau riss sich los und lief nach Hause. Dann rief sie die Polizei und teilte den Vorfall mit. Im Rahmen von Zeugenbefragungen und weiterführender Ermittlungen konnte ein 18jähriger Afghane als Tatverdächtiger ermittelt werden. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Speyer: Am 29.01.2018, gegen 17:15 Uhr, wurde eine 16-Jährige in der Maximilianstraße von einem ihr Unbekannten nach der nächstgelegenen Shisha-Bar gefragt. Auf Nachfrage habe das Mädchen eingewilligt, den Mann auf dem Weg zu begleiten. An der Gaststätte habe der Mann sie in einen Flur gezogen, dort oberhalb ihrer Kleidung an Brust und Gesäß angefasst und gleichzeitig an Hals und Wange geküsst. Die 16-Jährige habe

den Angreifer aufgefordert, dies zu unterlassen. Es sei ihr schließlich gelungen ihn wegzustoßen und sich zu entfernen. Dann sei ihr der Mann gefolgt und habe ihr Handgelenk gegriffen. Das Mädchen habe dann ihn verbal überzeugen können, sie zum Postplatz zu begleiten, wo sich zwei ihrer Freunde aufhielten. Nach einer Konfrontation mit ihren Freunden habe der Mann die Örtlichkeit verlassen. Die junge Frau beschreibt den Angreifer als circa 20-25 Jahre alt, circa 1,75m groß, südländisch und braunäugig.

Leer: Exhibitionistische Handlung Leer – Am Donnerstag, den 25.01., kam es auf der Allee zur Evenburg gegen 16:50 Uhr zu einer exhibitionistischen Handlung. Hierbei fiel einer 32-jährigen Joggerin aus Leer ein Mann auf, der sich dort seitlich am Weg aufhielt und onanierte. Die Frau setzte ihren Weg fort und verständigte die Polizei. Der Mann wird wie folgt beschrieben: Ca. 170-180 cm groß, kurze schwarze Haare, schlank, südländische Erscheinung.

Zierenberg (Landkreis Kassel): Ein Fall von sexueller Belästigung in einer Regiotram, Anfang Januar, konnte u. a. durch die Auswertung von Videoaufzeichnungen rasch geklärt werden. Als Tatverdächtiger ermittelten Bundespolizisten einen 25-jährigen Aserbaidshaner aus Wolfhagen. Opfer waren zwei 14- und 16-jährige Mädchen aus Zierenberg. Beide waren am 9. Januar 2018 mit der Regiotram in Richtung Kassel unterwegs. Der damals Unbekannte soll die Schülerinnen verbal und mit deutlichen sexuell ausgerichteten Gesten belästigt haben. Nach der Ankunft in Kassel sprachen die Teenager sofort eine Streife der Bundespolizei an und erstatteten Strafanzeige. Die beiden Mädchen waren beängstigt. „Wir hatten ein mulmiges Gefühl!“, sagten sie später der Bundespolizei. Vor wenigen Tagen konnten die Beamten den 25-Jährigen anhand des Bildmaterials und durch Zeugenaussagen eindeutig als Tatverdächtigen identifizieren. Die Bundespolizeiinspektion Kassel hat gegen den Mann ein Strafverfahren eingeleitet.

Bei nachfolgenden Fällen verringert die Polizei die Chance auf

verwertbare Zeugenhinweise, indem sie trotz ansonsten detaillierter Personenbeschreibungen die wahrscheinliche Volkszugehörigkeit oder Ethnie in ihren Fahndungsaufrufen verschweigt:

Neu-Ulm: Erst am Sonntagnachmittag wurde der Polizeiinspektion Neu-Ulm ein Fall einer Exhibitionistischen Handlung auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau im Wiley mitgeteilt, welcher sich allerdings bereits am Vormittag, gegen 08:30 Uhr ereignet hatte. Im Bereich der Fußgängerbrücke über die Europastraße manipulierte hierbei ein bislang unbekannter Mann vor einer 49-jährigen Fußgängerin an seinem Glied. Erst als diese nur noch wenige Meter von dem Mann entfernt war, stieg er auf ein Fahrrad und fuhr fluchtartig davon. Der Mann wird als ca. 55 – 60 Jahre alt und 1,80 Meter groß beschrieben. Er hatte eine stämmige Figur und eine Glatze. Bekleidet war er mit dunkler Hose und dunkler Jacke.

Dortmund: Drei unbekannte, jugendliche Männer belästigten gestern Abend, 25. Januar 2018, 20.00 Uhr, in Dortmund auf dem Winkelriedweg eine 15-jährige Dortmunderin, als sie auf dem Rückweg aus einem Jugendzentrum war. Nach Angaben der Dortmunderin lief das Trio auf dem Heimweg hinter ihr. Plötzlich legten die jungen Männer ihr die Arme um die Schulter und „grapschten“ ihr an das Gesäß. Während dieser Zeit versuchte die Gruppe sie hinsichtlich ihrer Schule und ihrem Alter auszufragen. Auf ihre Bitte, sie in Ruhe zu lassen, reagierten die Jugendlichen jedoch nicht. Erst als sie sich in einen Hausflur retten konnte, ließ das Trio von der 15-Jährigen ab. Die Schülerin beschreibt die Männer wie folgt: Der erste Täter war circa 16 Jahre alt, 180 cm groß, hatte dunkle Locken und trug einen weißen Pulli. Der zweite Täter wird auf 15 Jahre geschätzt, war 180 cm groß, hatte kurze schwarze Haare und trug eine Brille. Der dritte im Bunde wird ebenfalls auf 15 Jahre geschätzt, war mit 175 cm etwas kleiner als die beiden anderen Mittäter.

Oldenburg: Ein bislang unbekannter Exhibitionist zeigte sich

am gestrigen Mittwoch gegen 13.00 Uhr einem 8-jährigen Mädchen in der Bahnhofsallee. Das Mädchen fuhr aus der Klingenbergstraße in die Bahnhofsallee in Richtung Carl-Friedrich-Gauß-Straße. Der unbekannte Täter stand zunächst rauchend an der Ecke der Carl-Friedrich-Gauß-Straße. Dann lief er dem Mädchen entgegen, wobei er seine Hose herunterließ. Nach Angaben des Mädchens soll es sich bei dem Täter um einen etwa 55 bis 60 Jahre alten Mann mit kurzen Haaren und grauem Vollbart handelt. Er soll circa 185 cm groß und schlank gewesen sein.

Ulm: Bereits am Dienstag stand ein Unbekannter an dem Haus in der Söflinger Straße und manipulierte an seinem Geschlechtsteil (siehe <http://ots.de/3ad0b2>). Am Mittwoch kurz nach 20:30 Uhr wurde der Polizei mitgeteilt, dass erneut ein Mann am Wohnhaus in der Söflinger Straße stehen würde. Der Unbekannte blickte in die Wohnung und beobachtete die beiden 17 und 20 Jahre alten Frauen. Dabei onanierte er. Noch während des Telefonats der Frauen mit der Polizei flüchtete der Täter. Die Polizei suchte sofort nach dem Mann, bislang jedoch ohne Erfolg. Die Frauen beschrieben den Mann als etwa 1,80 m groß und etwa 35 Jahre alt. Er habe eine dunkle Hose und eine dunkle Jacke getragen. Auffallend war seine Mütze mit einem grauen Bommel. Der Mann flüchtete mit einem hellem Fahrrad. An der linken Seite ist am Gepäckträger eine Satteltasche angebracht. Die Polizei ermittelt und sucht nach dem Täter. Aufgrund der Beschreibung des Mannes und desselben Tatorts geht sie davon aus, dass der Mann für beiden Taten in Frage kommt.

Krefeld: Gestern Abend (23. Januar 2018) hat sich ein Mann in einem Park in Linn vor einer Frau in schamverletzender Weise gezeigt. Als eine 54-jährige Frau gegen 17:10 Uhr in einem Park an der Rheinbabenstraße unterwegs war, zeigte sich ihr ein Mann in schamverletzender Weise. Die Frau informierte die Polizei. Der Mann ist circa 1,90 Meter groß, etwa 35 bis 40 Jahre alt und von normaler Statur. Er trug eine dunkle

Jogginghose und dunkle Oberbekleidung.

PI-NEWS-Leser wissen: Das sind keine Einzelfälle! Ellen Kositzka (Verlag Antaios) hat das entscheidende Buch dazu geschrieben: Die Einzelfälle. Antaios 2017, 160 Seiten, 13 €.

